

lich erwiesen, zu dem Beschlusse gelangt, die vier namhaftesten dieser acht „bemoosten Häupter“ als Vertreter der Uebrigen feierlichst einzuladen. Diese vier sind: A. v. Humboldt, C. M. Andt, K. B. Hahn (in Paris) und G. H. v. Schubert (in München), die ersten Beide im 89., die letzten Beide im 79. Jahre stehend. Kaum möchte eine andere Universität vier solche Größen aus einem einzigen Decennium überhaupt aufzuweisen haben, und ein günstiges Geschick hat gewollt, daß diese vier sämmtlich auch ein so hohes Alter erreichten.

Oesterreich. Wien, 24. Mai. Wie es bei der Armee bereits der Fall gewesen, so dürfte jetzt auch dem Beamtenstatus eine merkliche Reduction bevorstehen.

Aus der Schweiz, 20. Mai. Auf dem letzten Markte in Wehlen (wohlhabendes Dorf in Aargau) fuhr ein nobel gekleideter Chalatan in eleganter dreispänniger Chaise an und verkündete ein untrügliches Mittel gegen Zahnweh und allen möglichen Schmerzen. Auf seinem Wagen stehend bot der Wunderdoctor sein Mittel à 1 Fr. an, und nahm so den gläubigen Marktleuten in ein paar Stunden ca. 700 Fr. ab!

Italien. Neapel vervollständigt seine Rüstungen und die Marine namentlich wird auf einen achtunggebietenden Fuß gebracht. Die Festungswerke von Gaeta sind fast vollendet, und der Platz gilt für einen der

stärksten in der Welt; 2160 Kanonen vertheidigen ihn, und um ihn zur Uebergabe zu bringen, würde eine lange Blokade zu Wasser und zu Lande nöthig sein.

Diplomatische Depeschen wie Privatbriefe aus Spanien schildern die Lage dieses Landes als äußerst bedenklich und als einer Krisis entgegengehend, deren Folgen sich gar nicht absehen lassen.

Auf der Insel **Kandia** soll eine insurrectionelle Bewegung ausgebrochen sein.

Vom **Kaukasus** war in Konstantinopel die jedenfalls noch der Bestätigung bedürftige Nachricht von einem Treffen eingegangen, welches zwischen den Tscherkessen und den russischen Besatzungstruppen von Jekastarinodar stattgefunden und bei welchem der Verlust der Russen angeblich 500 Mann betragen haben soll.

Aegypten. Alexandrien, 15. Mai. Am 14. Mai Nachmittags sind beim Uebergange über den Kiel-Arm von Rosette von dem von Alexandrien kommenden Eisenbahntrain mehrere Waggons verunglückt. Prinz Achmet Pascha, der nächste Thronerbe, Scherbin Pascha, Rufaid Bey und so bis 20 andere Passagiere blieben todt, Halim Pascha wurde verwundet. Der Chef der ägyptischen Polizei wurde abgesetzt.

Bekanntmachungen.

Erledigung.

Die in Nr. 58 des Voigtländischen Anzeigers von diesem Jahre hinsichtlich der Dienstmagd Bertha Auguste Junghans aus Pausa erlassene Aufforderung hat sich erledigt.

Königl. Gerichtsamt Pausa, den 27. Mai 1858.

Mosch.

Bernitzsch.

Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten Königlichen Gerichts-Amte soll

den 10. August 1858

das dem Wagnermeister Christian Friedrich Kuhn zu Neuensalz zugehörige Tristhäuschen Nr. 47 des Brandcatasters und Folio 47 des Grund- und Hypotheken-Buchs für Neuensalz, welches am 8. Mai 1858 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 275 Thaler gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Plauen, am 26. Mai 1858.

Königliches Gerichtsamt.
Beyer.

Bekanntmachung.

In hiesiger Communwaldung sollen

Montags, den 7. Juni, d. J., von Vormittags 9 Uhr an,

7 Klaftern Scheitholz,

51 „ Klöppel- und wandelbares Holz und

54 „ Stöße

meistbietend öffentlich versteigert werden. Versammlungsort: Reifiger Schänke.
Plauen, am 28. Mai 1858.

Der Rath.

Carl Fr. Wieprecht.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erben sollen die zum Nachlasse Karl Gottlob Groß's, gewesenen Bürgers und Webermeisters zu Pausa und dessen Ehefrau Christianen Friederiken Groß vorher verw. gewes. Schmidt zugehörigen Immobilien, nämlich

- 1) das unter Nr. 180 des Brandcatasters aufgeführte, auf Fol. 221 des Grund- und Hypothekenbuchs eingetragene und auf 925 Thlr. gewürdete Wohnhaus zu Pausa, sowie
- 2) das im Flurbuche mit Nr. 1322 bezeichnete, auf Fol. 1416 des hiesigen Grund- und Hypothekenbuchs eingetragene, 150 □ Ruthen umfassende, mit 5₄₃ Steuerseinheiten onerirte und auf 100 Thlr. tarirte Feldgrundstück

künftigen

14. Juni d. J.

an Ort und Stelle freiwillig an den Meistbietenden subhastirt werden.

Erstehungslustige werden daher hierdurch geladen, gedachten Tages früh 11 Uhr im Nachlasshause zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und sich dann der Subhastation der obenangegebenen Immobilien unter den an hiesiger Amtsstelle aushängenden Subhastationsbedingungen zu gewärtigen.

Pausa, am 8. Mai 1858.

Das Königl. Gerichtsamt daselbst.

Mosch.

Hausverkauf.

Ein seit langen Jahren zur Bäckerei eingerichtetes, gut gebautes hiesiges Wohnhaus ist aus freier Hand zu verkaufen durch

Finanzprocurator Stimmel.

Guten Schmiede-Coaks und Steinkohlen verkauft
August Stöckel vor der obern Brücke.

Ein noch in gutem Zustande sich befindender Blasenbalg ist zu verkaufen bei

Wittwe Grünler in Pausa.

Verkauf.

Ich bin gesonnen, mein in Jocketa stehendes Mobilien, bestehend in Haus- und Wirtschaftsgeräthen, worunter auch mehrere gute Betten durch Herrn Johann Heinrich Hofmann freiwillig verkaufen zu lassen. Kauflustige wollen sich dahin bemühen.

Gustav Reil in Leipzig,
früher Restaurateur in Jocketa.

Eine junge Zugkuh, worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen.

Aechten Franzbranntwein,

zum Gebrauch mit Salz, empfiehlt

Ernst Miehle.

Matjes-Heringe

empfiehlt billigt

C. J. Immisch.

Neue Matjes-Heringe,

zart und fett, empfiehlt

August Tröger.

Runkelrüben-Pflanzen verkauft

Christian Schneider, Sattlermeister.